Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Gemeinde Nottuln am 23.09.2026.

Sitzungsort:	im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln
Beginn:	19:01 Uhr
Ende:	21:37 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Dr. Susanne Diekmann	Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussmitglieder

Manfred Gausebeck	SPD
Dr. Martin Geuking	FDP
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU
Christina Schulze Bisping	CDU
Morten Steimann	CDU
Susanne Strätker	CDU
Herbert van Stein	UBG

Sachkundige/r Bürger/in

Jürgen Jendroska	SPD
Lukas Laakmann	CDU
Dr. Matthias Schliermann	Bündnis 90/Die Grünen

Stellvertr. Ausschussmitglieder

Hartmut Rulle	CDU	Vertretung für Dirk Waterkamp

Von der Verwaltung

Christoph Bolle
Michael Diekmann
Daniel Krüger
Martina Marquardt-Wißmann

Lisa Röthinger
Nina Teepe
Dr. Dietmar Thönnes

Schriftführung
Günther Ring

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Ausschussvorsitzende verweist auf die Tischvorlage. Diese ist inhaltsähnlich zu dem TOP 9. Sie schlägt vor die Tischvorlage zusammen mit dem TOP 9 zu beraten und im Anschluss getrennt abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Tischvorlage wird zusammen mit dem TOP 9 beraten und getrennt nach dem TOP 9 und vor dem TOP 10 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

2 Mitteilungen

Frau Marquardt-Wißmann berichtet zur Treibhausgasbilanz, dass das Auftakttreffen für die Fortschreibung der Treibhausgasbilanz bereits erfolgt und die Datenerhebung vorangeschritten ist. Es wird noch auf die Bereitstellung der Daten für das Bilanzjahr 2024 gewartet und kleinere Abweichungen werden geprüft. Die Vorstellung der Ergebnisse erfolgt idealerweise mit dem nächsten Bericht und Monitoring zum Klimaschutz.

Die neue Energieberatung zuhause bei den Bürgern in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen wird weiterhin gut angenommen. Der Anmeldezeitraum läuft noch bis zum 12.10.2026, über die Hälfte der Plätze sind vergeben. Frau Marquardt-Wißmann wirbt dafür, dass das Angebot gerne weiter beworben werden kann. Es sind noch Plätze frei. Die Beratungen finden vom 01.10 – 15.12.2026 statt. Der zu zahlende Eigenanteil von 40,00 € wird für die ersten 20 Anmeldungen erstattet.

Der neue Gebäuderechner des Landesamtes für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen (LANUK) ist gerade an den Start gegangen. Der Rechner bietet einen guten Einstieg in das Thema Sanierung und Heizungstausch und ist zu finden unter: www.gebaeuderechner.nrw.de

Frau Röthinger berichtet zum Stand der Arbeiten an der Mobilstation Beisenbusch. Morgen sollen noch Restarbeiten an der Pflasterung vorgenommen werden. Im Anschluss wird der Bauzaun größtenteils entfernt. Ebenfalls wird kurzfristig das Graffiti entfernt.

Gewartet muss derzeit noch werden auf die Herstellung des Stromanschlusses durch die Firma Westnetz. Insofern ist eine Beleuchtung noch nicht möglich. Ebenfalls steht noch die Lieferung der Infostele aus. Eine öffentliche Einweihung ist aus dem Grund derzeit noch nicht geplant. Allerdings kann die Warteanlage auf diese Weise durch die Fahrgäste bereits genutzt werden.

Frau Röthinger berichtet weiter, dass der neue Bürgerbus geliefert ist und sich bereits im Betrieb befindet.

Des Weiteren wurden an der Bushaltestelle Lindenstraße/Hellerstraße drei Fahrradbügel eingebaut, sodass die dort geparkten Fahrräder nicht mehr in der Buswarteanlage abgestellt werden müssen.

Herr Dr. Thönnes informiert, dass derzeit eine Mitfahrbank an den Übergangswohnheimen, den Longinushöfen, geplant sei. Die Anregung stammt aus der Nachbarschaft, was zeigt, dass sich eine gute Nachbarschaft entwickelt. Aktuell ist noch der passende Standort der Mitfahrbank auszuwählen.

Herr Bolle berichtet, dass zur Errichtung der Bushaltestelle Historischer Ortskern in Fahrtrichtung Münster derzeit Gespräche mit den Anwohnern erfolgen. Laut dem beauftragten Planungsbüro soll die Errichtung des Buswartehäuschen noch in diesem Jahr erfolgen.

Herr Krüger informiert, dass im Neubaugebiet Am Hangenfeld II in den nächsten 3 Wochen die Erschließungsarbeiten beginnen werden.

Am Oberstockumer Weg sind die erforderlichen Asphaltarbeiten in den Herbstferien geplant.

Für die erforderlichen Sanierungsarbeiten des Asphaltbelages der schadhaften Busfahrbahnen an der P+R-Anlage Rhodeplatz werden die Bushaltestellen auf die Fahrbahn der Daruper Straße verlegt. Die Arbeiten sollen nach einer bis eineinhalb Wochen abgeschlossen sein. Die entsprechenden Informationen für die Fahrgäste werden rechtzeitig an den Bushaltestellen durch den RVM angebracht.

Die Holzbrücke über den Hummelbach in Höhe des Stadion Grün-Weiß Nottuln e.V. konnte notdürftig ertüchtigt werden, um die Nutzbarkeit wieder herstellen zu können. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflichten der Gemeinde konnte der Neubau nicht mehr abgewartet werden.

Herr Dr. Thönnes berichtet, dass über Herr MdB Marc Henrichmann die Zusage eingegangen ist, dass die Gemeinde für die Sanierung des Sprungbeckens im Wellenfreibad eine Förderung in Höhe von 267.700,00 € erhält. Für die Sanierung des Sprungturms und des Beckens sind Kosten in Höhe von 597.400,00 € geplant. Die Arbeiten sollen nach Ende der Sommersaison 2027 beginnen und im Frühjahr 2028 abgeschlossen sein.

3 Hochwasserschutz in Appelhülsen durch Stever-Renaturierung
hier: Vorstellung Genehmigungsplanung und Umsetzungsbeschluss
Vorlage: 009/2023/3

Das Büro Bockermann Fritze führt durch die Präsentation.

Durch die Maßnahme wird bei einem hundertjährigen Hochwasserereignis (HQ100) ein maximaler Wasserstand erreicht, der 20 cm niedriger ausfallen wird, als dies derzeit der Fall ist. Die gewonnen zusätzliche Zurückhaltung des Steverwassers beträgt ca. 20.000 m² mit 1 m Wasserhöhe.

Beschlussvorschlag:

Die WBC wird beauftragt die vorliegende Entwurfsplanung zur Genehmigungsreife zu bringen und die Maßnahme im Anschluss umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

4 Entsiegelung gemeindeeigener Flächen zum Zweck der Klimaanpassung
Antrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.05.2026
Vorlage: 124/2026

Aus der CDU-Fraktion wird erklärt, dass aus deren seiner Sicht keine Notwendigkeit besteht, den Beschlussvorschlag heute in der Form zu beschließen. Es wird beantragt, den Beschlussvorschlag abzuändern. Nach inhaltlicher Aussprache formuliert die Vorsitzende einen geänderten Beschlussvorschlag. Da der ursprüngliche Beschlussvorschlag der weitergehende Antrag ist, wird über diesen zunächst abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Bei allen Straßen- und Tiefbaumaßnahmen zu prüfen, ob zuvor oder üblicherweise versiegelte Flächen zukünftig versickerungsfähig ausgeführt werden können.

2. In allen Ortsteilen gezielt größere geeignete Flächen (z.B. Parkplätze oder Schulhöfe) auszuwählen und umzugestalten.

3. Fördermittel oder andere Fördermöglichkeiten (z.B. Sponsoring) zu recherchieren und einzuwerben.

4. Im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde Bürgerschaft und Unternehmen durch Information und rechtliche Vorgaben zu beeinflussen und Flächenversiegelungen zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 9 Enthaltung 0

mehrheitlich abgelehnt

geänderter weiterer Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt bei der Neuaufstellung des Klimafolgekonzeptes bei Neubaumaßnahmen eine Entsiegelung besonders zu beachten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

5 Klimaanpassungsgesetz NRW-E (Regierungsentwurf) – Pflicht zu Erstellung kommunaler Klimaanpassungskonzepte
Vorlage: 119/2026

Der Beschluss erfolgt ohne Aussprache.

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Umwelt und Mobilität nimmt die Ausführungen über das Klimaanpassungsgesetz NRW (Regierungsentwurf), insbesondere über die Pflicht zur Erstellung kommunaler Klimaanpassungskonzepte und deren Ausgestaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

6 Bürgerantrag nach § 24 GO NRW: Prüfung und Veranlassung der Fällung einer Platane.
Vorlage: 115/2026

Nach Erläuterungen durch die Verwaltung beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass der Beschluss vertagt wird und zunächst eine Fachfirma beauftragt wird, um den Baum zu erhalten und die dafür erforderlichen Maßnahmen zu erarbeiten.

Die Ausschussvorsitzende formuliert den geänderten Beschlussvorschlag.

geänderter weiterer Beschlussvorschlag:
Der heute Beschlussvorschlag wird vertagt. Zunächst wird eine Fachfirma hinzugezogen, um optionale Maßnahmen zu prüfen, wie die Platane erhalten bleiben kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 8 Enthaltung 0

mehrheitlich abgelehnt

Die UBG-Fraktion beantragt, über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abzustimmen und diesen mit dem Vorschlag zu ergänzen, dass eine standortgeeignete Ersatzbepflanzung vorgenommen wird.

geänderter bzw. ergänzter ursprünglicher Beschlussvorschlag:

Dem Vorschlag zur Fällung der Platane, als kostengünstigste Variante, wird zugestimmt. Im Anschluss erfolgt eine Ersatzbepflanzung mit einem standortgeeigneten Baum.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 4 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

7 Regionalpakt Hochwasserschutz des EGLV
Beitritt der Gemeinde Nottuln
Vorlage: 125/2026

Der Beschluss erfolgt ohne inhaltliche Aussprache.

Beschlussvorschlag:

Dem Beitritt der Gemeinde Nottuln zu dem Regionalpakt Hochwasserschutz für die Region Emscher-Lippe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 1 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

8 Übersicht Radwege an Kreisstraßen
Vorlage: 123/2026

Der Beschluss erfolgt ohne inhaltliche Aussprache.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen zu den Radwegen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

9 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hier: Sperrung Weg zwischen Buckenkamp und Hagenstraße
Vorlage: 117/2026

Die Ausschussvorsitzende erinnert, dass diese Vorlage zusammen mit der inhaltsähnlichen Tischvorlage beraten wird.

Nach ausführlicher inhaltlicher Diskussion der beiden in den jeweiligen Anträgen genannten Stellen sowie weiterer Positionen im Gemeindegebiet wird durch die CDU-Fraktion beantragt, dass der Beschlussvorschlag geändert wird. Es sollen zunächst aus der Politik kritische Stellen benannt werden und die Verwaltung soll erneut Gespräche mit der Straßenverkehrsbehörde führen. Herr Krüger verweist auf die Excel-Tabellen als Anlage zu dem Ratsbeschluss zur Entfernung der Polleranlagen. Dort ist nicht nur jeder Poller gelistet, sondern auch aufgeführt, wie mit jeden jeweiligen Pollern verfahren werden soll.

Die Vorsitzende formuliert folgenden Beschlussvorschlag.

geänderter Beschlussvorschlag:

Die Politik meldet bis zum Ende der nächsten Woche (02.10.2026) kritische Punkte an denen Poller entfernt wurden. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Straßenverkehrsbehörde adäquate Lösungen zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

10 <u>Tischvorlage:</u> Eilantrag der FDP-Fraktion vom 19.09.2026 – vorläufige Wiedereinsetzung der Poller am Eschkamp / Pfarrer-Wesselinck-Straße in Schapdetten zur sofortigen Abbindung des PKW-Durchgangsverkehrs
Vorlage: 133/2026

Siehe Top 9.

Die Vorsitzende formuliert folgenden Beschlussvorschlag.

geänderter Beschlussvorschlag:

Die Politik meldet bis zum Ende der nächsten Woche (02.10.2026) kritische Punkte an denen Poller entfernt wurden. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Straßenverkehrsbehörde adäquate Lösungen zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

11 Fortsetzung der Bürgerförderung im Gemeindegebiet Nottuln Hier: Umgang mit möglichen Restmitteln im Förderbereich „Balkonkraftwerke“
Vorlage: 074/2022/3

Der Beschluss erfolgt ohne inhaltliche Aussprache.

Beschlussvorschlag:
Sollten im Förderbereich „Balkonkraftwerke“ zum Jahresende 2026 Restmittel verbleiben, wird die Verwaltung beauftragt, diese für bereits vorliegende Anträge im Bereich „Mobilität“ einzusetzen, für die keine Mittel mehr vorhanden sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

12 Verschiedenes

Herr Steimann fragt, inwieweit aufgrund der Baustelle zur Beseitigung des höhengleichen Bahnübergangs in Appelhülsen der Bahnhof noch erreichbar ist. Hierzu sollte eine Beschilderung erfolgen, um die Nutzer der Bahn zu informieren. Herr Krüger antwortet, dass er diese Anregung mit in die morgige Baustellenbesprechung nehmen wird.

Herr Jendroska berichtet, dass auf der Hagenstraße in Höhe Krankenhaus ein Teil der Fahrbahn 5 cm tief abgefräst wurde und der Zustand bereits längere Zeit besteht. Herr Krüger sichert zu, dass er sich kurzfristig mit der Baufirma in Verbindung setzen wird und den Asphalt einbauen lässt.

Herr Jendroska fragt, ob die Straßen Rudolf-Harbig-Straße und Niederstockumer Weg dem zu erwartenden Schwerverkehr für die Bautätigkeiten im Neubaugebiet Niederstockumer Weg gewachsen sind. Die Rudolf-Harbig-Straße befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Zudem befinden sich Schulen an diesen Straßen. Herr Krüger antwortet, dass beide Straßen für Schwerverkehrsfahrzeuge geeignet sind. Beide Straßen werden den Schwerverkehr auch aufnehmen können. Bei der Vergabe der Erschließungsarbeiten für das Baugebiet kann er steuernde Vorgaben machen, welche Straßen für die Abfahrten von Aushub und Anlieferungen der Baumaterialien zu nutzen sind. Bei den anschließenden Schwerverkehrsfahren der Tief- und Hochbauunternehmen besteht diese Möglichkeit hingegen nicht. Nutzungseinschränkungen durch Aufstellen von Durchfahrtsverbotsschildern für LKW werden nicht zu erreichen sein, da eine verkehrsrechtliche Anordnung der Straßenverkehrsbehörde dafür nicht zu erwarten ist.

Herr Jendroska fragt, warum im Baugebiet Südlich Lerchenhain bereits die geplanten Baumscheiben hergestellt und bepflanzt sind. Zudem sind teilweise Bürgersteige fertig gestellt. Auch ist der Kinderspielplatz fertig errichtet. Diese Einengungen würden den Bauherrn bzw. den Baufirmen bei den Kranstellungen, den Anfahrten mit Schwerverkehrsfahrzeugen und bei der Lagerung von Baustoffen massiv im Wege stehen und die Arbeiten erschweren.
Herr Krüger antwortet, dass ganz bewusst so vorgegangen wurde. Auch habe er bewusst vor der Freigabe des Baugebietes alle Laternen aufstellen lassen. Diese Hindernisse sind selbstverständlich sehr störend bei den Bauausführungen. Auch wird es gelegentlich zu Beschädigungen führen. Allerdings hat die Erfahrung gezeigt, dass durch die Bauherrschaften oft Tatsachen geschaffen wurden, die eine spätere Errichtung der Grüninseln und Baumscheiben nicht mehr möglich gemacht hat. Oft wurden Einfahrten für Stellplätze zusätzlich errichtet oder Hauszuwegungen so angelegt, um in der Folge eine Baumscheibe vor dem Grundstück unmöglich zu machen. Dem ist man auf diese Weise zuvorgekommen. Bei den Laternenstandorten verhält es sich genauso.

Frau Dr. Quadt-Hallmann fragt, ob für die Buslinie C85 bereits aktuelle Fahrgastzählungen erfolgt sind. Frau Röthinger sichert zu, dass sie beim RVM diese anfragen wird.

Herr van Stein erinnert daran, dass in der Bodelschwinghstraße aktuelle Verkehrszählungen erfolgen sollten. Herr Krüger antwortet, dass hierzu bereits in der vorangegangenen Ausschusssitzung berichtet wurde.

Herr van Stein fragt nach dem Verkehrsversuch mit den Münsteraner Kegeln am Bagno. Insbesondere, wann mit der Verkehrszählung begonnen werden soll.
Herr Krüger antwortet, dass eine Zählung ohne die Münsteraner Kegel bereits vorgenommen wird, um den Ist-Zustand zu ermitteln. Im Anschluss werden die Sperrkegel aufgestellt und die Zählung erfolgt erneut. Auf diese Weise lassen sich die Werte bzgl. Ihrer Wirkung gegeneinander abgleichen.

Dr. Susanne Diekmann Vorsitzende		Günther Ring Schriftführer